Pfarre Canisius

1090 Wien, Pulverturmgasse 11
0676 / 66 90 091
e-mail: sekretariat@pfarre-canisius.at
www.pfarre-canisius.at

Bürostunden: Di 9:30 – 12:00, Do und Fr 9:00 – 12:00
Gottesdienste: Di, Fr: 18:30 Mi: 8:00
Vorabendmesse (nur an Samstagen): 18:30 Sonn- und Feiertage: 9:30

Monatszettel für Oktober 2026

Erntedank – Von Saat, Verantwortung und Zukunft

Erntedank ist ein Fest des Dankens.
Doch Dankbarkeit bedeutet nicht nur, auf das zu schauen, was gelungen ist. Sie lädt auch dazu ein, wahrzunehmen, was vorausgegangen ist: die Saat, die Pflege, die Geduld, die Entscheidungen – und manchmal auch das, was unterblieben ist.

„Was man sät, das wird man ernten."
Dieser Satz trägt eine tiefe geistliche Wahrheit in sich. Er erinnert daran, dass Leben und Zukunft nicht einfach geschehen. Sie wachsen aus dem, was Menschen einbringen, wagen, pflegen und weitergeben.
Wo lange Zeit Sicherheit herrscht, entsteht leicht der Eindruck, das Vertraute werde von selbst bestehen bleiben. Was trägt, wird selbstverständlich. Was sich bewährt hat, scheint keiner Erneuerung zu bedürfen. Doch gerade darin kann sich unbemerkt Bequemlichkeit einschleichen.
Nicht aus bösem Willen. Oft einfach deshalb, weil Veränderung Mühe kostet.

Es braucht Mut, Gewohntes zu hinterfragen. Es braucht Offenheit, neue Wege zuzulassen. Es braucht Verantwortung, nicht erst dann zu handeln, wenn etwas verloren geht.
Manchmal muss eine vertraute Stütze wegfallen, damit sichtbar wird, worauf tatsächlich gebaut wurde. Ein solcher Einschnitt kann schmerzen und verunsichern. Doch nicht jede Krise beginnt in dem Augenblick, in dem etwas endet. Manches, was plötzlich sichtbar wird, hat sich lange zuvor entwickelt.
Gerade dann liegt die Versuchung nahe, die Ursache ausschließlich außerhalb zu suchen.
Schuldzuweisung kann entlasten. Sie schafft einen klaren Adressaten und erspart die schwierigere Frage nach dem eigenen Handeln und Unterlassen.
Doch geistliche Reife beginnt dort, wo man sich dieser Frage nicht entzieht.

Nicht: Wer hat uns in diese Lage gebracht?
Sondern: Was wurde selbst vorbereitet?
Wo wurden Möglichkeiten ergriffen, wo wurden sie übersehen? Was wurde aufgebaut? Welche neuen Wege wurden gesucht? Und wo hat man vielleicht darauf vertraut, dass das Vorhandene auch künftig genügen werde?
Solche Fragen wollen nicht verurteilen. Sie wollen zur Wahrheit führen.

Denn Wahrheit ist im christlichen Sinn niemals Selbstzweck. Sie soll frei machen – frei von Ausreden, von Erstarrung und von der Versuchung, Verantwortung immer bei anderen zu suchen.
Umkehr bedeutet nicht nur, Fehler zu bereuen. Sie bedeutet, den Blick neu auszurichten.
Nicht länger am Verlust hängen zu bleiben, sondern nach dem zu fragen, was jetzt möglich ist.
Nicht nur zu bewahren, sondern auch zu gestalten.
Nicht zu erwarten, dass andere dauerhaft tragen, was selbst nicht weiterentwickelt wurde.

Eine Gemeinschaft lebt nicht allein von dem, was einmal geschaffen wurde. Sie lebt davon, dass immer wieder Menschen bereit sind, neu zu säen: mit Ideen, mit Engagement, mit Kreativität, mit Vertrauen und mit der Bereitschaft, Verantwortung zu teilen.
Dabei gibt es keine Garantie, dass jede Saat sofort aufgeht. Auch das gehört zum Glauben: zu beginnen, ohne schon zu wissen, wie die Ernte aussehen wird.

Vielleicht liegt darin eine der schönsten Botschaften des Erntedankfestes.
Dankbarkeit schaut zurück und erkennt das Geschenk.
Verantwortung schaut nach vorn und fragt, was daraus werden kann.
Und Glaube verbindet beides: die Wertschätzung für das Gewachsene und den Mut, Neues zu wagen.

Ein Umbruch muss deshalb nicht nur Verlust bedeuten. Er kann auch zu einem Moment der Klärung werden. Zu einer Einladung, Gewohnheiten zu prüfen, Versäumtes anzuerkennen und Kräfte neu zu sammeln.
Denn Zukunft entsteht nicht dort, wo um jeden Preis alles beim Alten bleiben soll.
Sie beginnt dort, wo Menschen bereit sind, Wahrheit auszuhalten, Verantwortung anzunehmen und neue Saat auszustreuen.

Erntedank erinnert uns daran:
Wir leben von vielem, was uns geschenkt wurde.
Aber wir tragen auch Verantwortung für das, was aus diesem Geschenk weiterwächst.
Und vielleicht ist genau das die entscheidende Frage:
Was säen wir heute, damit morgen etwas wachsen kann, das trägt?

Euer Pfarrprovisor

John Njenga Nganga

VERANSTALTUNGEN

Canisius-Gemeinde

Sonntag
9:30 Gemeinde-Gottesdienst
anschl. Pfarrcafé
(Kleiner Saal)

Di
17:50 Rosenkranz
18:30 Abendmesse

Mi
7:20 Rosenkranz
8:00 Morgenmesse
anschl. Frühstück

Fr
17:50 Rosenkranz
18:30 Abendmesse

Sa
17:50 Rosenkranz
18:30 VA-Messe

Anderssprachige Gemeinden

Afrikanische Gemeinde
So, 12:00 Messe
in französischer
Sprache (Krypta)

Brasilianische Gemeinde
So, 15:00 Messe in
Portugiesisch (Krypta)

Indonesische Gemeinde
1. Sa im Monat:
17:00 Messe
(großer Pfarrsaal)

Japanische Gemeinde
Treffen und Gottes-
dienste nach Anfrage

Persische Gemeinde
Treffen und Gottes-
dienste nach Anfrage

Kinder Jugend

Jugendtreff
Mittwochs ab 18.00
(Jugendräume
2. Stock)

Firmvorbereitung
Alle 2 Wochen in den
Jugendräumen

Erstkommunion
1.Treffen 10.10. um
10.00 Uhr im kleinen
Saal

Kinderkirche+ Jungschar
18.10.
Treffpunkt in der
Sakristei der Kirche

Gruppentreffen

Senioren-Nachmittag
Mi, 15:00
7.10. Erntedankfeier und
21.10.
Im großen Saal

Frauen- und Mütterrunde
Do., 15.10. 17:00
(Kleiner Pfarrsaal)

Literaturclub
Fr., 16.10. 19:30
Jugendräume

"Das weite Herz des Landes"
Von Richard Wagamese

Bibelrunde

12.10. in der Bibliothek

KAB – Canisius
Katholische
Arbeitnehmer/Innen
Bewegung
jeden Mittwoch ab 19:00
Pulverturmgasse 15

Soziale Angebote

Caritas-Sozialberatung
Donnerstags
Von 15:30-17:30
Ab 10. September
(Bibliothek)
In den Schulferien geschlossen!!

Gesprächsoase

Di, 14:00-20:00
(Bibliothek)

So., 05.10.	09:30	Pfarrmesse (Kirche)
Mi., 07.10.	15:00	Seniorentreffen Erntedankfeier (gr. Saal)
Sa., 10.10.	10:00	1. Erstkommunionstreffen (kleiner Saal)
So., 11.10.	09:30	Pfarrmesse Erntedankfest (Kirche)
Mo., 12.10.	19:30	Bibelabend (Bibliothek)
Do., 15.10.	17:00	Frauen- und Mütterrunde (kl. Saal)
Fr., 16.10.	19:30	Literaturabend "Das weite Herz des Landes" von Richard Wagamese in den Jugendräumen 2. Stock
Sa., 17.10.		Pub- Night der Jugend (gr. Saal)
So., 18.10.	09.30	Kirchweihfest + Pfarrmesse (Kirche)
Mi., 21.10.	15:00	Seniorentreffen (gr. Saal)
Do., 22.10.		Frauenliturgie *in der Pfarre Rossau*
So., 25.09.	09:30	Pfarrmesse (Kirche)